

Wohnbau **LAYHER** in der Presse

Wohnbau Layher übernimmt Häusslerbrache



Das Grundstück in Leonberg

Leonberg.

Die Zwillingbrüder Albrecht und Stefan Layher wollen die Hängepartie um das einstige Leonberger Bausparkassenareal beenden. Sie haben ein zwei Hektar großes Filetgrundstück am Fuß der Leonberger Altstadt in zentraler Lage erworben. Der Insolvenzverwalter Michael Pluta hat damit eine Zwangsversteigerung verhindert. ...

Rund drei Millionen soll der Kaufpreis im Jahr 2008 betragen haben...Der Verkehrswert des Filetstücks für die Zwangsversteigerung ist mit 6,8 Millionen Euro taxiert worden, dazwischen werden sich der neue Investor und der Insolvenzverwalter getroffen haben. Layher habe das höchste Angebot aller

Interessenten abgegeben...

Von allen (derzeit in Abwicklung befindlichen) Häussler-Projekten hat das Leonberger Grundstück einen entscheidenden Vorteil: Der Gemeinderat und die Verwaltung haben einstimmig einen Aufstellungsbeschluss gefasst, der die neue Nutzung regelt. ... Der sieht lediglich 9000 Quadratmeter Wohnflächen für 90 Wohneinheiten vor. Die Architekten von Behnisch und Partner zeichneten außerdem noch 4000 Quadratmeter Wohnflächen Büroflächen entlang der Lindenstraße ein. Dafür ist der Handel mit rund 10.000 Quadratmetern recht üppig dimensioniert, was einer Forderung von Häussler ent-

sprach - aber auch Kern der städtebaulichen Neuordnung ist. Um nämlich das neue Quartier als „Brückenschlag“ zwischen der historischen Leonberger Altstadt und dem verkehrsumtosten Neuköllner Platz lebendig zu machen, „braucht es den Handel“, wiederholten Leonbergs Erste Bürgermeisterin Inge Horn, aber auch Häussler ein ums andere Mal.

Die Stadt könnte zur Verwirklichung eines „Stadtboulevards“ noch das Postgebäude beisteuern - theoretisch könnte in diesem Quartier ein neuer Handelsschwerpunkt mit bis zu 14000 Quadratmetern Verkaufsfläche entstehen. Zuletzt hatte der Leonberger Oberbürgermeister Bernhard Schuler nochmals bekräftigt, am gültigen Aufstellungsbeschluss und den städtebaulichen Zielen gegenüber den neuen Investoren festzuhalten.

Layher selbst will noch keine Auskunft zu den Plänen in Leonberg geben. Eine Unternehmenssprecherin betonte, dass man zunächst das Gespräch mit der Leonberger Stadtverwaltung suchen werde....

(aus: Stuttgarter Zeitung vom 27.6.12)